

O Welt, ich muß dich lassen

Text: Nürnberg 1555; Weise: bei Heinrich Isaak vor 1517

Satz: JOH. P. ZEHETBAUER

Sopran
Alt
Baß

1. O Welt, ich muß dich las -
1. O Welt, ich muß dich las - - - sen, ich fahr da-hin
1. O Welt, ich muß dich las - sen, ich fahr da - hin mein

sen, ich fahr dahin mein Stra - ßen ins e - wig Va - ter-land.
mein Stra - ßen ins e - wig Va - - - ter-land. Mein'
Stra - ßen ins e - wig Va - ter-land. Mein'

da - zu mein Leib und - Le - - -
Geist ich will auf - ge - ben, da - zu mein Leib und
Geist ich will auf - ge - - - ben, da - zu mein Leib

- - - ben, le - gen in Got - tes gnä - - - dig Hand.
Le - ben le - gen in Got - tes gnä - - - dig Hand.
und Le - ben le - gen in Got - tes gnä - - - dig Hand.

2. Mein Zeit ist nun vollendet, / der Tod das Leben endet, / Sterben ist mein Gewinn. /
Kein Bleiben ist auf Erden, / das Ewig muß mir werden, / mit Fried und Freud ich fahr dahin.
3. Auf Gott steht mein Vertrauen, / sein Antlitz will ich schauen / wahrhaft durch Jesum Christ, /
der für mich ist gestorben, / des Vaters Huld erworben / und so mein Mittler worden ist.